

# Der Majestätische König Backenzahn

Sandra  
Aiosa

Illustrationen  
Ivan Coutinho



Illustrationen

Ivan Coutinho

Korrektur

Cárita Ferrari Negromonte

Übersetzt von

Susanna Berhorn de Pinho

Herausgegeben von

Linear B

[www.saiosadonto.com.br](http://www.saiosadonto.com.br)

1. Ausgabe, Frei PDF São Paulo • 2020

© Sandra Aiosa

Linear B Editora

Rua dos Pinheiros, 1076 cj 52 • Pinheiros

CEP 05422-002 - São Paulo - SP - Brasil

Tel 011 3812-3112 e 3812-2817 - [www.linearb.com.br](http://www.linearb.com.br)

# Der Majestätische König Backenzahn

Sandra  
Aiosa

Illustrationen  
Ivan Coutinho



## Internationale Angaben zum Cataloging in Publication – CIP

A297 Aiosa, Sandra

Der majestätische König Backenzahn / Sandra Aiosa. Illustrationen von Ivan Coutinho. Vorwort by Célia Lulo. – São Paulo: Linear B Editora, 2019. (Buchreihe "Quem contou foi a fada dos dentes"). PDF. 24 p.: Il.

ISBN 978-85-5538-281-9

1. Brasilianische Literatur. 2. Erzählung. 3. Kinderliteratur. 4. Kindergeschichte. 5. Zahnung. 6. Schnuller. 7. Kinderzahnheilkunde. I. Titel. II. Reihe. III. Quem contou foi a fada dos dentes. IV. Coutinho, Ivan, Ilustrator. V. Lulo, Célia. VI. Galitesi, Célia Regina Lulo.

CDU 82-93

CDD B869.8

Katalogisierung von Regina Simão Paulino - CRB 6/1154

Quem contou  
foi a  
Fada dos Dentes

Übersetzt von

Susanna Berhorn de Pinho

São Paulo • PDF 2020



Linear B  
editora

## Vorwort

Erzähl' mir, wer erzählen kann, woher kommt eine Erzählung, die sachte in uns aufsteigt und zu einer Geschichte wird, die andere genießen dann?

Woher kommt der Wunsch Giovanni, dem Helden, Helena, Agripina, Sérgio, Nena, Rodrigo, Silvana, Hélio, João, Tioko, Aline, Alan, Erotides, Maria Isabel, José, Célia, Flávio, Rudolf, Salete, Pedro, Paulo, Bia, Ivan und Roberto zu danken?

Wenn es von der Seele kommt, woher kommt dann die Seele?

Ich erzähl's!

-- - Von Gott!!

Als ich eingeladen wurde, dieses Werk mit einem Vorwort zu versehen, bedeutete es für mich ein Glück und zugleich eine Herausforderung, diese besondere Autorin etwas näher zu betrachten. Ich habe sie als meine Studentin kennengelernt, im Postgraduiertenstudium für Anthroposophie, welches ich für Zahnärzte leite. Während des Unterrichts konnte ich durch ihre Bemerkungen und Fragen sehen, dass in ihr ein gütiger Geist wohnt, der sich für das Gute interessiert, dabei ist sie bei der Führung zwischenmenschlicher Beziehungen eine standhafte, respektvolle und realistisch denkende Person.

In ihrem ersten und dem zweiten Buch, „Dedão e a Linguinha“ und „Chupeta Bolota e Linguinho“ (brasilianische Ausgaben, die noch nicht auf Deutsch erschienen sind), können wir diesen literarischen Charakterzug der Autorin schon erkennen.

In vorliegendem Buch, *Der majestätische König Backenzahn*, wird auf kreative und spielerische Weise gezeigt, dass bestimmte gesundheitsschädliche Verhaltensweisen und Gewohnheiten überdacht werden können und sollten, wobei sowohl für Fachkräfte des Gesundheitswesens als auch für Patienten nützliche Hinweise betont werden.

Schließlich ist die Zahnmedizin ein Bereich, in dem wir sehr „operativ“ sind, in dem die Patienten zur Behandlung den Mund öffnen - also können auch ihre Ohren geöffnet werden, um pädagogische Hinweise in Richtung Lebensqualität zu erhalten, und genau das ermöglicht die Autorin über diesen Beruf hier in diesem Werk.

Zahnärzte sollten wissen, dass ein Zusammenhang zwischen der zeitlichen Abfolge des Zahndurchbruchs und der Bereitschaft des Kindes zum Lernen, Lesen und Schreiben besteht.

Diese Zusammenhänge haben in der heutigen Welt ihren eigenen Wert und werden in dieser 3. Folge auf spielerische Weise dargestellt, um so die Kenntnisse zu erweitern, mit dem Ziel, den kleinen Patienten zu helfen und die Eltern aufzuklären.

Abschließend möchte ich Sandra als meine Kollegin, Studentin und jetzige Freundin dazu gratulieren, dass sie sich als Zahnärztin dafür eingesetzt hat, ihre Fachkollegen für dieses wichtige Thema zu begeistern.

Viel Spaß beim Lesen!

Célia Lulo

Dr. Célia Lulo Galitesi ist Vorsitzende der Brasilianischen Vereinigung der Anthroposophischen Zahnärzte - IDEIA.

CD, Autorin von Büchern in diesem Bereich.

## Der majestätische König Backenzahn

Es war einmal, in einem fast unsichtbaren Zauberreich ...

Dort war gerade ein wunderhübsches Babyzähnen geboren. Das Zähnen ahnte es noch nicht, doch es würde der König werden. Denn es würde ein großer und bedeutender Herrscherzahn sein. Soeben kam der erhabene König Backenzahn zur Welt.

Auf einer anderen Seite der Wirklichkeit wurde auch gerade etwas gefeiert ...

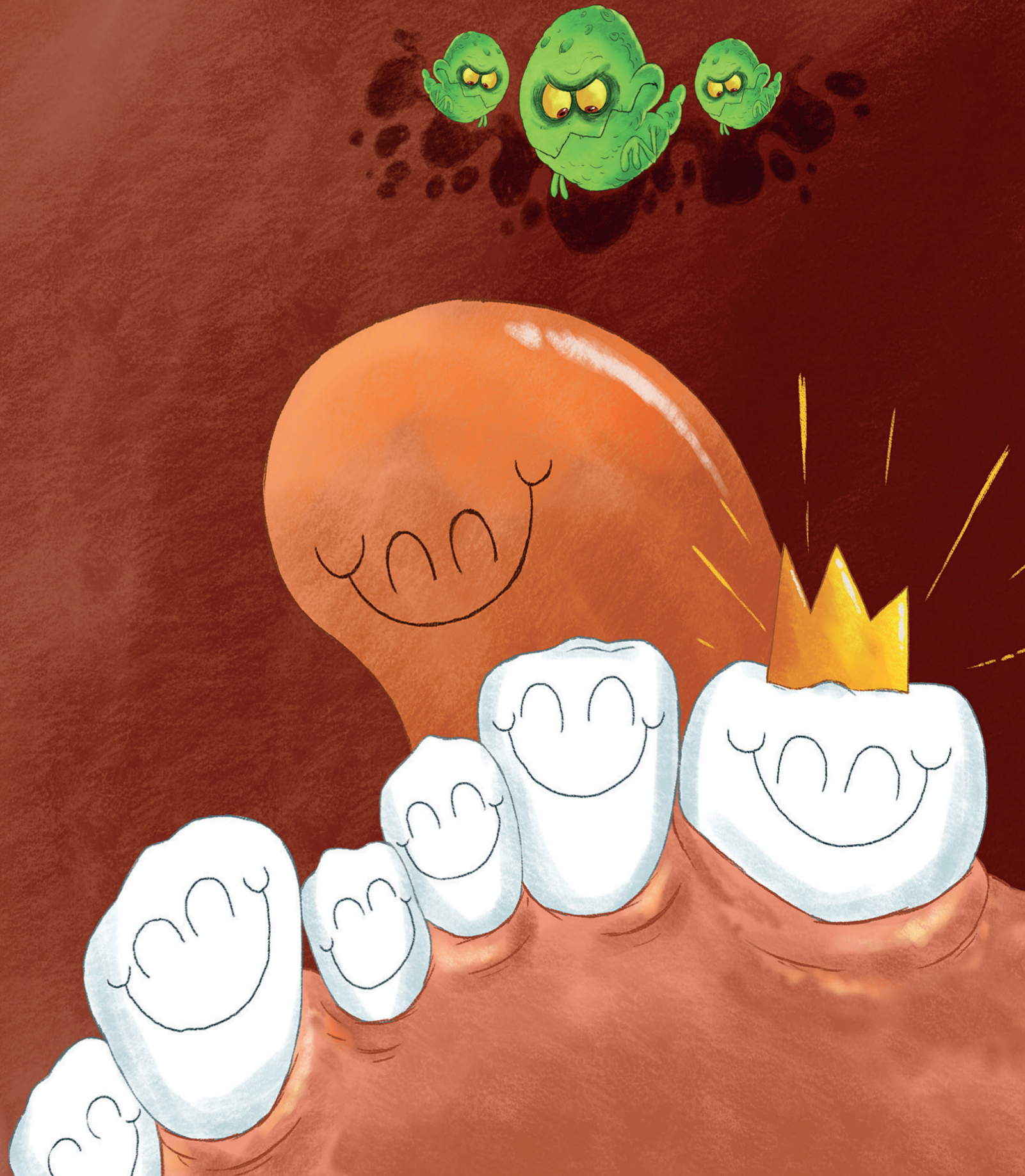
Lina war sehr glücklich, denn heute war ihr 6. Geburtstag. Das Fest sollte gleich beginnen.

Doch was Lina nicht wusste, war, dass ganz in ihrer Nähe eine "Gar-nicht-nette-Bande" einen schrecklichen Überfall plante.

„Heute ist der große Tag! Wir greifen das Reich von König Backenzahn an“, sagte der Anführer Streptolimus zu seinen Spießgesellen. Alle warteten auf die Befehle für diesen Überfall.

„Aufgepasst!“, bestimmte Streptolimus, der sich sehr mächtig vorkam. „Heute ist der große Tag!“

„Es gibt viele Süßigkeiten und Limonade zum Festessen. Und dann noch die Gastgeschenke, Tüten mit Bonbons und gefüllten Kaugummis!! Diese gezuckerten Leckereien werden wir ausnutzen, um dieses Reich zu bezwingen und König Backenzahn gefangen zu halten.“



„Lecker, lecker ...“, sangen die Bösewichte im Chor.

„Hahaha“, lachte der verrückte Schurke aus vollem Halse.

So schmiedeten jene durchgedrehten Bösewichte ihre Pläne.

Währenddessen, beim Geburtstagsfest ...

„Möchtest du einen Hotdog?“

„Möchtest du etwas Limo?“

„Möchtest du einen Miniburger?“

„Noch was Limo?“

„Fritten?“

„Möchtest du etwas Zuckerwatte?“

Zwischen dem einen und anderen Sprung ins Bällebad, aßen Lina und ihre Freunde alle süßen Leckereien des Geburtstagsfestes.

Doch da drinnen, ganz in ihrer Nähe, in diesem fast unsichtbaren Reich, da hörte man:

„Noch mehr Süßes, mehr Limo, mehr Burger, mehr Lutscher ...“, so tanzte und sang jene „Gar-nicht-nette-Bande“.

So wurde bei Lina drinnen und draußen gefeiert.

Streptolinus war begeistert und mit Kulleraugen und einem Riesenbecher Limonade in den Händen sagte er:





„Dieses Reich ist schon unseres!“ Er feierte mit diesen so komischen Leuten.

Und der arme König Backenzahn, noch so klein, ahnte gar nicht, welch furchtbare Zukunft ihn erwartete ...

Jedes Mal, wenn noch was Süßes in Reich kam, brüllte Streptolimus:

„Ihr alle hier, klebt ganz viele süße Reste und Zuckerstückchen an den König Backenzahn.“

„Es ist Zeit, anzugreifen ...“, und die „Gar-nicht-nette-Bande“ startete ihren Angriff, indem sie alle Reste an den armen König Backenzahn klebten.

Nach einer Stunde war der arme König Backenzahn völlig mit Resten überhäuft ...

Außerhalb von Linas Mund ging das Fest weiter. Die Kinder warteten freudig auf ihre Gastgeschenke: Tütchen voller Leckereien. Da gab's Bonbons, Kaugummis mit süßen Füllungen, Smarties und gezuckerten Saft ... das Lieblingsessen jener ausgehungerten Bösewichte.

„Unsere Aktion war ein Erfolg! Jetzt müssen wir nur abwarten und bald, sehr bald haben wir König Backenzahn ausgehöhlt, dann ist unser Überfall komplett. In kurzer Zeit gehört dieses Reich dann uns ...“, so jubelte der böse Streptolimus, der Anführer jener Gar-nicht-netten-Bande.

Das Geburtstagsfest war zu Ende und Lina, ohne zu ahnen, was in ihrem Mund in jenem fast unsichtbaren Reich passierte, war dabei, neugierig ihre Geschenke auszupacken. Und zwischen dem einem und dem anderen Päckchen, steckte sie noch ein Bonbon aus der Bonbontüte in den Mund.

„Noch mehr Süßigkeiten, noch mehr Süßigkeiten“, so schrien die schon ganz wilden Karieserreger.

Linus Mund füllte sich mit Säuren und König Backenzahn wurde immer fester geknebelt. Das Reich wurde wirklich eingenommen ...

„Lina, Zeit ins Bett zu gehen“, sagte Linus Mutter.

„Ach, Mama, nur noch ein bisschen ... Bitte, bitte!“, und sie faltete die Hände zur letzten Bitte des Abends.

„Na, gut, nur noch ein bisschen. Aber vergiss nicht: Vor dem Schlafengehen Zähne putzen!“

„Abgemacht, Mama!“

Doch dann übermannte sie die Müdigkeit und sie schlief ein, ohne ihre Zähne zu putzen.

Währenddessen, drinnen im Mund, da hatte das Reich schon einen neuen Anführer ...

„Geschafft! König Backenzahn gehört jetzt uns!“, so brüllten die Gauner mit den Händen voller Reste.

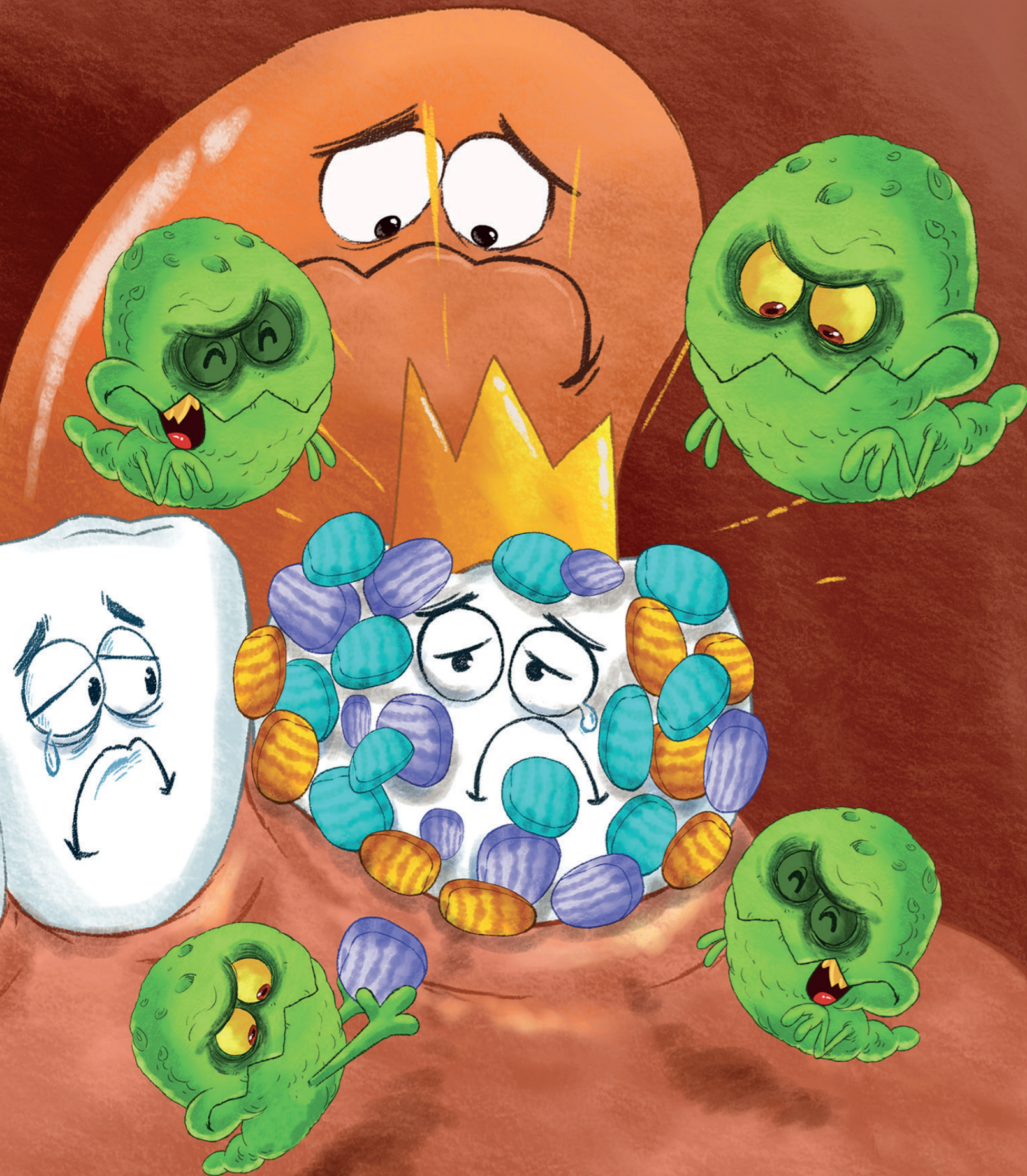
Trotz aller „stillen“ Trubel, der da in Linus Mund abging, schlief sie ganz fest.

Morgens, in der Eile, vergaß Lina wieder einmal ihre Zähne zu putzen und ging zur Schule.

Als sie nachmittags nach Hause kam, lief sie zur Mutter, um ihr einen Kuss zu geben.

„Lina, da stinkt's aber! Lass mich mal deinen Mund sehen.“





„Auweia! Dein neuer Zahn ist ganz mit etwas Klebrigem verdeckt. Da rufe ich sofort Frau Dr. Giesel an! Er erstickt ja fast!“

„Frau Dr. Giesel, Linas neues Zähnchen ist voll geklebt mit so einem komischen Mischmasch.“

„Ja, Claudia, das wird wohl bakterieller Zahnbelag sein. Komm gleich her, denn dieser Zahn ist der Erste Bleibende Backenzahn, der sogenannte „6-Jahr-Molar“, der ist gerade durchgebrochen und wenn wir ihn nicht gleich schützen, machen die Bakterien da ihren Schmaus“, sagt Dr. Giesel, die Zahnärztin der Familie.

Doch was die Zahnärztin befürchtete, passierte schon ...

„Wir erzeugen jetzt ganz viel Säure, um den König Backenzahn anzubohren. Dann graben wir ein ganz großes Loch!“ Die Gar-nicht-nette-Bande, diese bösen Karieserreger, überfluteten Linas Mund mit Säuren ...

„Liebling, Frau Dr. Giesel hat gesagt, dass dies der wichtigste Zahn im Mund ist.“

„Warum denn, Mama?“

„Weil er ein bleibender Zahn ist und er das Wachstum aller weiteren bleibenden Zähne, die noch kommen werden, steuert. Wenn er durchbricht und kaputt geht, kann alles scheitern ...“

„Ich will nicht scheitern, Mama.“



„Ja, hoffentlich überlebt dein Zahn!“

Am nächsten Tag im Sprechzimmer von Dr. Giesel:

„Hallo, Lina! Wie steht's im Mund?“

„Mein Zahn ist am Sterben, Frau Giesel.“

„Aber nein, meine Liebe, wir werden ihn schon retten. Lass' mal sehen, mach' mal den Mund ganz weit auf. Ich habe es mir doch gedacht, der König Backenzahn ist voller klebriges Zeug, voller Reste und Bakterien.“

„Was sind Bakterien, Frau Giesel?“

„Das sind winzig kleine Wesen, die ganz normal in unserem Mund leben, aber wenn wir ihnen Süßigkeiten, Limonade, Kekse und Snacks geben, werden sie ganz verrückt und fangen an, die Zähne anzugreifen.“

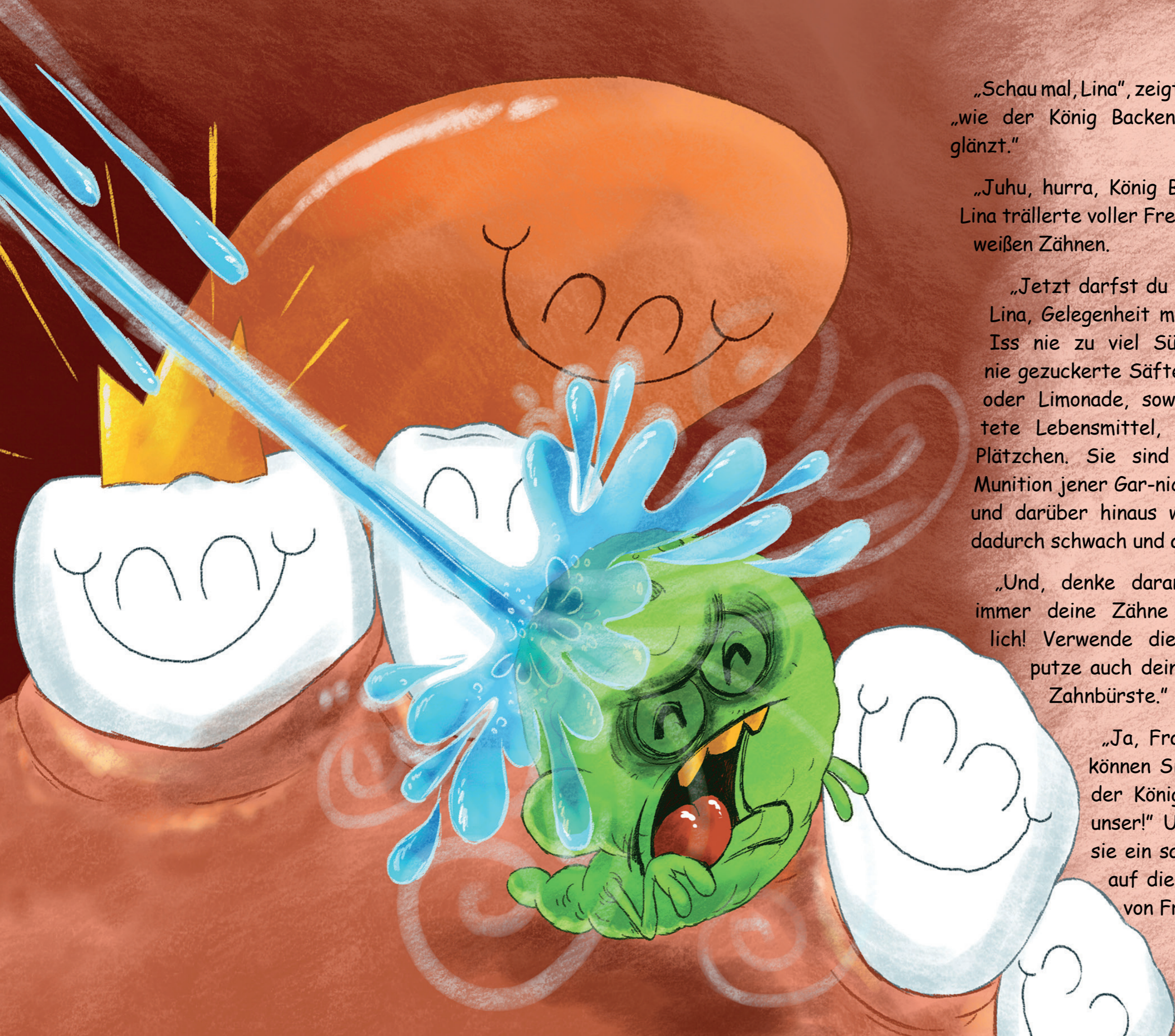
„Aber wenn sie so ganz winzig sind, wie können wir sie dann sehen, Frau Giesel?“

„Ich werde die Gar-nicht-nette-Bande mit der Wahrheitsflüssigkeit duschen! Die werden sich nicht mehr verstecken können. Deine Zähne bekommen jetzt ein Bad mit dieser Salzdusche.“

Ehe sich's diese Gar-nicht-nette-Bande versieht, hat diese mächtige Salzdusche den König Backenzahn und sein Reich schon gerettet.

Streptolinus wollte seinen „Schatz“ gar nicht loslassen und versteckte sich unter der Zunge. Aber das half gar nichts, denn Frau Giesel war sehr schlau und spritzte den salzigen Strahl direkt auf diesen Bösewicht.

Und der verrückte Kerl konnte der unfehlbaren Reinigung keineswegs entkommen.



„Schau mal, Lina“, zeigte Frau Dr. Giesel, „wie der König Backenzahn im Spiegel glänzt.“

„Juhu, hurra, König Backenzahn lebt!“ Lina trällerte voller Freude, mit glänzend weißen Zähnen.

„Jetzt darfst du es nie vergessen, Lina, Gelegenheit macht Bösewichte. Iss nie zu viel Süßigkeiten, trinke nie gezuckerte Säfte aus dem Karton oder Limonade, sowie hochverarbeitete Lebensmittel, wie Kekse oder Plätzchen. Sie sind die bevorzugte Munition jener Gar-nicht-netten-Bande und darüber hinaus wird dein Körper dadurch schwach und aufgedunsen.“

„Und, denke daran, putze immer, immer deine Zähne seeeehr gründlich! Verwende die Zahnseide und putze auch deine Zunge mit der Zahnbürste.“

„Ja, Frau Giesel, darauf können Sie sich verlassen, der König Backenzahn ist unser!“ Und dann drückte sie ein sauberes Küsschen auf die glückliche Backe von Frau Dr. Giesel.

Ende

## Danksagungen

Dank an Gott, immer. Es ist unmöglich, nicht an Seine Existenz zu glauben, nachdem man Anatomie und Physiologie studiert hat!



An die lieben Väter, Mütter, Omas, Opas, Tanten, Onkel und alle, die sich am Lächeln eines Kindes erfreuen ...

Der erste bleibende Backenzahn (Molar), der König Backenzahn aus unserer Geschichte, spielt eine bedeutende Rolle bei der Wachstumssteuerung von Ober- und Unterkiefer sowie der Gesichtsknochen des Kindes. Sein perfekter Sitz und Zustand sind für die zukünftige Entwicklung dieses gesamten Mechanismus verantwortlich. Die Zähne und ihre Passung haben durch den Zusammenhang mit den Kiefergelenken direkte Auswirkung auf die Halswirbelsäule. Jegliche Missbildung dieser Passung beeinträchtigt direkt die Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule. Die Auswirkungen können das gesamte Muskelsystem des Körpers und folglich die gesamte muskuläre Körperhaltung stark beeinflussen.

Deshalb müssen die Beachtung und Beobachtung der Ankunft dieses „KÖNIGS“ verdeutlicht werden.

Da diese Zähne ungefähr im Alter von sechseinhalb Jahren beim Kind durchbrechen, als insgesamt vier, einer auf jeder Seite, ganz hinten im Mund, hinter allen Milchzähnen, ohne dass von diesen einer ausfällt, werden sie manchmal mit Milchzähnen verwechselt und deshalb wenig beachtet. Ich möchte betonen, dass alle Milchzähne bzw. bleibende Zähne grundlegend für die Bildung des Zahnbogens beim Menschen sind, doch sind die Ersten Bleibenden Backenzähne die Meister und ihre Wichtigkeit ist sehr groß.

Unsere Zähne sind die härtesten Teile, die unser Körper herstellt. Und das hat auch seinen Grund ...

Es sind die Fundamente des Körpers, Teil seines Skeletts. Was passiert mit einem Haus ohne Fundament?

Mit welchen Stoffen bauen wir dieses Fundament? Mit Süßigkeiten und industrialisierten Lebensmitteln?

Es gibt noch einen weiteren Aspekt, der beachtet werden sollte.

In einer idealen Reihenfolge kommen sie hinter allen anderen Zähnen und erst nachdem sie richtig sitzen beginnen die vorderen Zähnchen auszufallen.

Somit zeichnen sie einen neuen Abschnitt im Leben des Kindes ab. Von da an ist das Kind tauglich, um eine neue Etappe körperlicher und emotionaler Reife zu beginnen, was mit der Alphabetisierungsphase übereinstimmt.

Heutzutage sieht man eine Inversion dieser Reihenfolge und vielleicht sollten wir darüber nachdenken, welche intellektuelle Überlastung wir unseren Kindern zumuten.

Kinder brauchen das Unterhaltsame, das Spielen, barfuß laufen, Bäume erklettern.

Sie brauchen eine gute Welt, eine schöne Welt!

Ich wünsche, dass dieses Büchlein Sie inspirieren möge, die Zähne und ihre Kinder zu schützen und zu pflegen, damit sie wie große mächtige Bäume mit tiefen Wurzeln wachsen und wunderschöne Früchte und Samen tragen. Und, dass wir so im Lächeln eines jeden Kindes ein wunderschönes und übergläubliches Reich des Königs Backenzahn erkennen können!!!

Herzlichst,

Sandra Aiosa

